

Y d
5350



Q.H.



DIRECTORIUM

Yd
5350

Wie bey der
Den 30. Augusti 1734. angesehen

Ginwenbung

Der nebst dem Thurm von Grund aus neu-
erbaueten

Kirche

In dem

zu dem Fürstenthum Altenburg
gehörigen Amts-Dorffe

Krusdorff,

Worzu den 8. Julii 1729. der Grund-Stein geleyet,
Und nach vollführten Bau

Den 9. Dec. 1733. der Knopff auf den Thurm
geleyet worden,

Der Gottesdienst

gehalten werden soll.







Beim Eintritt in die Kirche

Wird gesungen :

Komm Heiliger Geist, HERR GOTT ꝛc.

intonirt :

Gloria in excelsis DEO.

Hierauff gesungen :

Allein GOTT in der Höh sey Ehr ꝛc.

intonirt :

Wir loben GOTT den Vater ꝛc.

Collect:

HERR GOTT himmlischer Vater, von dem wir ohn
Unterlaß ꝛc.

Statt der Epistel verlesen :

Der 147. Psalm : Lobet den HERRN, denn unsern
GOTT loben ꝛc.

Hierauff gesungen :

Seh Lob und Ehr dem höchsten GUTH ꝛc.

Serner verlesen statt des Evangelii :

Ex I. Reg. 8. v. 22. usque v. 53.

2 a

Mus.

Musicirt:

Der erste Theil der hierbey gefügten Cantate.
Der Glaube gesungen,

Die Predigt gehalten über den Text:

ex Luc. 19. v. 46.

**Jesus sprach: Mein Haus ist ein Beth-
Haus.**

Auf der Canzel wird vor dem Vater Unser gesungen:

Es woll uns Gott genädig seyn, und seinen See-
gen geben.

Nach der Predigt

Wird das auch beygedruckte Gebeth verlesen, und darauff ge-
sungen:

Herr Gott, dich loben wir &c.

Und unter der Communion

Der andere Theil der Cantate musiciret. (*)

Nach der Communion aber

Die gewöhnliche Collecte intonirt,

Der Segen gesprochen,

Zum Schluß gesungen:

Lobt Gott in seinem Heiligthum &c.

Gebeth

(*) Im Fall aber keine Communion gehalten werden sollte, wird
gleich nach der Predigt die Cantate musiciret, und hierauff ge-
sungen:

Herr Gott dich loben wir &c.

Gebeth nach der Predigt:

Herr, Herr Gott Israel, du dreymahl heilig, heilig, heilig und einiger G D E I, Vater, Sohn und Heiliger Geist! Ob wohl der Himmel dein Stuhl und die Erde deiner Füße Schemel ist, auch nicht eigentlich wohnest in einem Hause, das mit Händen gemacht, denn der Himmel und aller Himmel Himmel mögen dich nicht begreifen, nichts desto weniger aber, da du zu allen Zeiten und allen Orten, wenn und wo du deines Rahmens Gedächtniß gestiftet, auch nur zwey oder drey zu diesem Ende versammelt gewesen, deine Göttliche Gegenwart und Segen gnädigst versprochen, einen Bund mit uns aufzurichten, Gebeth und Lob-Opffer anzunehmen und uns zu erhören verheissen hast, daß da sey Gottes Haus, die Pforte des Himmels, deine Hütte bey den Menschen, ja dein Tempel, darinne dir

A 3

je

jedermann Ehre sagen solle; Als kommen
wir, o du grosser und Majestätischer GOTT!
an diesem Freuden-Tage, den du uns gegön-
net und gemacht hast, in diß dein Haus und
Heiligthum, welches zu deiner Ehre, der
Lehre deines Worts, Gebrauch der Heiligen
Sacramenten, Gebeth und Lob = Opfers
Darbringung erbauet, dir allein geheiligt,
gewiedmet, und von allem weltlichen Ge-
brauch abgesondert worden ist, und gehen in
diese deine Choren ein mit Dancken, und in
deinen Vorhoff mit Strohlocken, dancken dir,
und loben deinen heiligen Namen; denn du
HERR bist freundlich, und deine Güte
währet ewiglich. Es spreche heute das
Haus Aaron, das Haus Israel, und alle,
die mit uns den HERRN fürchten: Sei-
ne Güte währet ewiglich, seine Gnade wä-
ret für und für; Wir freuen uns in und
für dir, dem lebendigen GOTT! daß uns
geredet ist, daß wir heute in dieses dein Haus
und Neu-erbaute Kirche gehen, und unsere
Füße

Füße stehen mögen in diesem deinem Jerusa-
lem, welches erbauet ist zur Stätte, da
man zusammen kommen soll zu predigen dem
Volck, und zu danken dem Rahmen des
HERRN. Darüber ist unser Mund
voll Lachens und unsere Zunge voll Ruh-
mens. Wir brechen billig aus: Der Herr
hat großes an uns gethan, des sind wir frö-
lich, Halleluia! Preiset mit mir den Herrn,
daß er in unserer Gemeinde bis hieher sein Wort
und Evangelium väterlich gegeben und mäch-
tiglich erhalten, auch Gnade verliehen hat,
diesen Tempel zu Übung seines Dienstes von
Grund aus neu zu erbauen, den Bau ohne
alles Unglück und genommenen Schaden
glücklich abgehen und vollführen lassen.
Welches alles, O HERR, du Allerhöch-
ster, deiner allerweiseren Regierung, väter-
lichen Vorsorge und Segens-vollen Gna-
de zuzuschreiben. Darum bringet her dem
HERRN, ihr Gewaltigen, bringet her
dem Herrn Ehre und Stärke, bringet mit
uns

uns hieher die Ehre seines Namens, Halle-
luja! Lasset uns seinen Namen erhöhen,
und Ihn anbethen im heiligen Schmuck.
Hosianna! O **HEM** hilf, und laß fer-
ner alles wohl gelingen! Laß diesen deinen
Tempel uns ein Geist = brünstiges Beth = und
dir ein Lieb = väterliches Er = drungs = Haus
heute und allezeit in allerley gemeiner und
sonderbarer Noth, in Geist = und Leiblichen
Anliegen nach der theuersten Verheißung dei-
nem Knecht Salomo geschehen, geheiligt
seyn und bleiben, daß, wenn wir in diesem
Tempel beten, Du, O getreuer **GOTT!**
unsere Stimme hörst, und nach deinem
Wohlgefallen gnädigst von deinem heiligen
Tempel erhörst; Laß auch heute unser Ge-
bet für dir tügen und wohl gelingen! Hilf
HEM, daß in diesem Tempel die Lehre
und Ehre deines allerheiligsten Namens, in der
Predigt das seligmachende Wort des Evan-
gelii rein und unverfälscht verkündiget, aus-
gebreitet, und die hochwürdigsten Sacra-
menta

menta nach deiner eigenen Stiff- und Einse-
zung recht gehandelt, wir und alle unsere
späte Nachkommen durch deinen Heil. Geist
vermittelst solcher heilsamen Mittel unsere
Heiligung, dir als ein heiliges Volk zu deinem
Tempel und Wohnungen geheiligt, zu dei-
nem Dienst hier im heil. und dort im herrlichen
Schmuck zeit- und ewiglich wohlgefällig wer-
den, seyn und bleiben mögen. Insonderheit
ruffen wir zu dir, o Herrscher aller Thronen!
und bitten dich in herzlicher Demuth: Du
wollest deinen Gesaßten, Unsern allhiefigen
Durchlauchtiasten Fürsten und Herrn, Herrn
SACHSEN, ꝛc. wie auch das
ganze Thur- und Fürstliche Haus zu Sach-
sen, in deinen allmächtigen Schutz nehmen,
und mit Gnade und Segen crönen. Ueber-
höre uns, wenn wir vor unserm Theuersten
Landes-Vater in unserm Gottes-Hause be-
ten, und gieb unserm Fürsten langes Leben!
Laß auch, du Brunnquell aller Gnaden, dei-
nen Segen fließen über alle hohe Mäthe und

B

Die-

Diener unserer Hochfürstl. Landes-Herrschaft,
und besonders über diejenigen, so bey diesem
Kirchen-Bau beschäftiget gewesen mit hoher
Sorgfalt; Hilf Ihnen von deinem Heilig-
thum, sättige Sie mit langem Leben, und zeige
Ihnen dein Heyl; Bevestige das Wohlseyn
der allhiefigen ganzen Gemeinde, und lasse sie
für dir leben und gedeyhen, damit ieder mann
sehe, daß der rechte GOTT wohne in diesem
geistl. Zion; So sende immerfort treue Knech-
te, Lehrer und Prediger in deinen allhiefigen
geistlichen Weinberg, halt sie bey reiner Lehre
und heiligen Leben, laß sie allezeit Hirten und
Männer nach deinem Herzen seyn, rüste sie aus
mit heil. Muth, gieb ihnen Mund und Weiß-
heit, damit ihr Amt gesegnet, deines Wortes
Krafft empfinden, und beydes Lehrer und Hö-
rer seelig werden mögen. Abba! lieber Vater,
höre und erhöhe noch endlich diese unsere Bit-
te: Gieb gnädiglich, daß die Stätte deiner
Wohnung für Feuer und Brandschaden, für
feindlicher Verheer- und Verwüstung, unter
dei-

deinem Schutz und starken Arm möge
gesichert und bewohnt bleiben. Zu dem
Ende laß dein Auge Tag und Nacht über die-
sem deinem Hause, das nach deinem Namen
genennet ist, offen stehen, sprich selber: Dis
ist meine Ruhe ewiglich, hier will ich wohnen,
denn es gefällt mir wohl. Ach bethe, wer be-
then kan: Wünsche mit Herz und Mund, wer
wünschen kan, diesem Jerusalem Glück: Es
müsse wohl gehen denen, die dich lieben, es müs-
se Friede seyn inwendig in dir. So wird, du
treuer Hüter Israels, deines heiligen Nah-
mens Ruhm unter denen Menschen-Kindern
bevestiget und verwahret werden, so wollen
wir dir opffern die Farren der Lippen im hei-
ligen Schmuck, so lange wir leben, und dort
in den Häußern des Friedes Dir ein vollkom-
menes Halleluia singen. Ach HED,
erhöre uns in TESU Nahmen,

AMEN!

B 2

MUSIC



MUSIC

Vor der Predigt.

Chor:

Sie lieblich sind deine
Wohnungen, HERR
Zebaoth, meine Seele verlangt
und sehnet sich nach den Vorhö-
fen des HERRN, mein Leib und
Seele freuet sich in dem leben-
digen **GGG**, Ps. 84. v. 2. 3.

Recit.

Geseegnet seyst du Haus des HERRN
Allwo des Höchsten Wort, der Wahrheit güldner Stern,
Uns in Gemüth und Auge blizet,
Das Herz zu Glaub und Lieb erhitet,

Hier

Hier kommen wir, und Lust und Andacht mit,
Neh Flügel = schnell, was unser Schritt,
Als uns zum ersten mahl dein lautes Erz geruffen,
Hier finden wir die rechten Himmels = Stufen.
Seh tausendmahl begrüßet,
Geweyhter Orth, der du
Des Höchsten Heerd, sein Sitz und seine Ruh,
Der ewigen Zimmer Vor = Saal bist!
Die Sehnsucht hat nunmehr erreicht,
Was ihren Wunsch mehr übertrifft, als gleichet.

Arie.

Flammende Triebe, geht, steigt in die Höhe,
Eilet zu Gottes hell-glänzenden Thron!
Floß nicht dein Segen recht häufig hernieder,
Gütigster Schöpffer, was hast du davon?
Nichts hat die Armuth, als feurige Lieder;
Hör dann der Demuth dich preisenden Ton!
Flammende Triebe, geht, steigt in die Höhe,
Eilet vor Gottes hell-glänzenden Thron!

Recit.

Das Gute kömmt von dir allein,
Der Seeligkeiten einzige Quelle;
Von dir muß es erschuffet seyn,
Ist nur dein Wort bey uns rein, lauter, helle,

So

So haben wir, was alles mit sich führet,
So uns ergötzt, beglückt, die Seelen ewig zieret.

Arie.

O wie süße, stärckend, kräftig
Schmeckt der reinsten Wahrheit Wort!

Wie lebendig, wie geschäftig,

Wie wird das Verlangen heftig

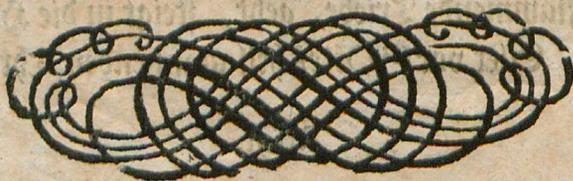
Nach des Himmels sichern Port!

O wie süße, stärckend, kräftig

Ist der reinsten Wahrheit Wort!

Choral.

So danken GOTT und loben dich die
Henden u.



Nach

Sach der Predigt.

Arie.

S Hier ist dein Heerd und deine Flamme,
Du unser einziges Licht und Heil;
Laß uns dein Wort herkrührend ziehen,
Krafft dessen Welt und Sünde fliehen,
Auf daß es uns mit solchem Greul
Zum ewgen Feuer nicht verdamme;
Dein Wort sey unser Trost und Heil!
Hier ist dein Heerd und deine Flamme,
Du unser einziges Licht und Heil.

Recit.

Wie leichte wär es dir den Leuchter umzustossen?
Wie würde Babel sich erfreun,
Zu unserm Schaden lustig seyn?
Dein Wort, so wir bisher genossen,
Begleit uns bis zum Sternen-Saal:
Da wollen wir dann allzumahl
In Schimmer-reichen Engels-Chören
Dich auch vor diesen Bau, vor jede Wohlthat, ehren.

Chor:

Chor:

Erhalte, bedecke, beschütze mit Gnaden,
Ach HER! deine Wohnung, den Tempel, vor
Schaden;

Bleib unsrer Gemeinde Verpfleger und Schutz!
Gebiethe der Wohlfahrt, des Fürstens, upfle-
gen,

Erquick Ihn mit geistlich und leiblichen Segen;
Bestrome die Nütze mit allerley Trus!

Diß rühmen wir ewig der Hölle zum Trus.

DaCapo.

Erhalte, bedecke &c.

Choral.

So kommet für sein Angesicht mit Tauchzen-
vollen Springen &c.



Pon Yd 5350, QK

VD 18

ULB Halle

001 944 592

3





Inches

Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

LECTORII

Yd 5350

Wie bey der
den 30. Augusti 1734. angesehen

Einweihung

dem Thurm von Grund aus neu-
erbaueten

Kirche

In dem

Fürstenthum Altenburg
hörigen Amts-Dorffe

Musdorff,

8. Julii 1729. der Grund-Stein geleyet,
Und nach vollführten Bau
Dec. 1733. der Knopff auf den Thurm
geleyet worden,

Der Gottesdienst
gehalten werden soll.



Handwritten numbers and markings in red ink at the bottom right of the document.